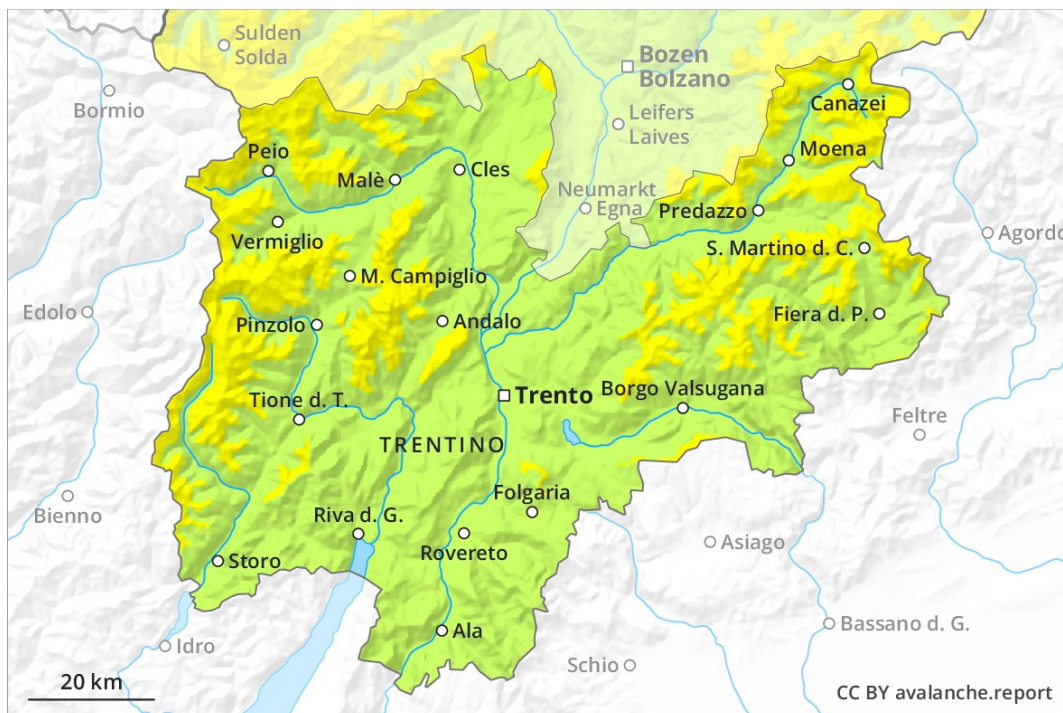
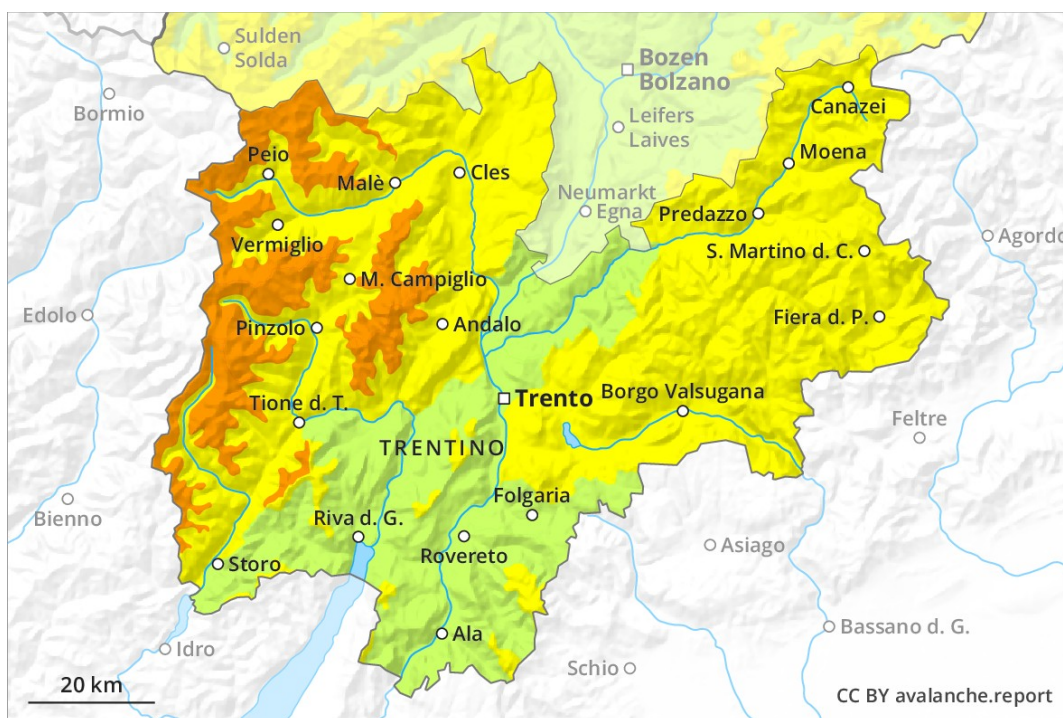


Vormittag

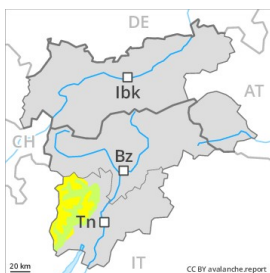


Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2019

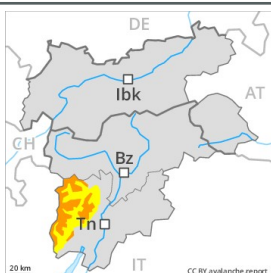


Tribschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2400m

Tribschnee v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen vorübergehend günstige Verhältnisse, dann Anstieg der Lawinengefahr. An Tribschneehängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden sind einzelne spontane Lawinen möglich, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die teils störanfälligen Tribschneeansammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet aber für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

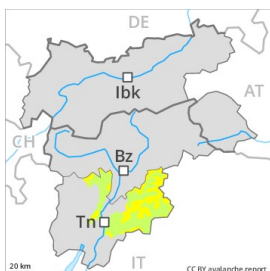
Der Wind blies lokal zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee vom Donnerstag verbinden sich v.a. an Sonnenhängen gut mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2019

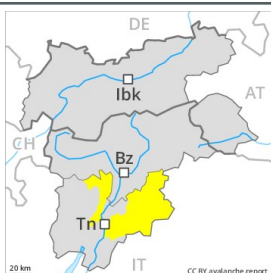


Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
 am Montag, den 11.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



2400m

Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. An Triebschneehängen und in Kammlagen sind weiterhin spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die meist dünnen Triebschneeanisammlungen der letzten Tage müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen in Kamm- und Passlagen. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

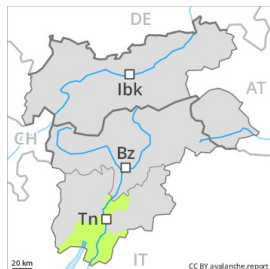
Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebschneeanisammlungen. Neu- und Triebschnee vom Donnerstag verbinden sich v.a. an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee. Tiefer in der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.

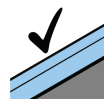
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 11.03.2019 →

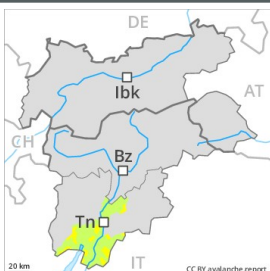


Günstige
Situation



Waldgrenze

PM:



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 11.03.2019 →



Nassschnee



Waldgrenze

Neu- und Triebsschnee oberhalb von rund 1800 m.

Die meist kleinen Triebsschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. Diese sind meist dünn aber vor allem mit grosser Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb der Waldgrenze. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen in mittleren Lagen allmählich an.

Schneedecke

In den letzten Tagen fiel vor allem im Etschtal Regen bis über 2000 m. Unterhalb von rund 1800 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Wind blies zeitweise mässig bis stark. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Die Altschneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An Südhängen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee.

Tendenz

An allen Expositionen meist günstige Lawinensituation.